



Fot. Kutschuk

Höhepunkte des Lebens 1930:

Der Schuldirektor von Arnhem begrüßt die Königin-Mutter von Holland

im Waldenburger Revier erlebt sie anders als die Tennisspieler auf den sonnigen Plätzen von Cannes. Zeit, Ort, gesellschaftliche Schicht, das sind drei große Mächte, die den Menschen formen, ob er will oder nicht. Und sie formen ihn am leichtesten und nachdrücklichsten in seiner Jugend.

Wir alle lesen die gleichen Berichte vom Sturz des Ministeriums, von großen Eisenbahnkatastrophen, Theater-niederlagen und Sechs-Tage-Siegen, Film-Lieblingen, Süd-Nordpol-Flügen

und der Entdeckung des Goldmachens, Funktelegramme und Lichtreklamen, jeden Tag, jede Nacht, alle immer dasselbe, wir modernen Menschen. Doch wir leben nicht heute, wir leben gestern, wir leben in sehr verschiedenen „Gestern“, denen unserer entscheidenden Eindrücke, vor zehn Jahren, vor zwanzig Jahren, vor dreißig und im vergangenen Jahrhundert. Wir leben mit Ansichten und mit Gefühlseinstellungen aus alten Zeiten. Langsam nur und entstellt sickern